

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	8
I Forschungsbericht	9
II Zur Entstehungsgeschichte des Totentanzes	11
1. Die historische Situation und Rethels politische Entwicklung	11
2. Das Problem der Autorschaft und die Zusammenarbeit mit Robert Reinick	13
III Die Konzeption des Zyklus	17
1. Beschreibung und Ikonographie	17
Blatt I: »Der Tod entsteigt dem Grab«	18
Blatt II: »Der Tod reitet zur Stadt«	23
Blatt III: »Der Tod vor der Schenke«	25
Blatt IV: »Der Tod übergibt dem Volk das Schwert«	28
Blatt V: »Der Tod auf der Barrikade«	31
Blatt VI: »Der Tod als Sieger«	34
2. Politische Wirkung und Verbreitung	36
IV Vorstufen und Vorbilder	37
1. Einflüsse aus dem Bereich der bildenden Kunst	37
a) Hans Holbein d.J.: »Bilder des Todes«	38
b) Albrecht Dürer: »Die Apokalyptischen Reiter«	40
c) Albrecht Dürer: »König Tod zu Pferd«	40
d) Eugène Delacroix: »Freiheit auf den Barrikaden«	41
2. Einflüsse aus dem Bereich der Literatur	42
a) Heinrich Heine	42
b) Ferdinand Freiligrath: »Die Todten an die Lebenden«	43
V Die künstlerische Wirkung des Totentanzes	44
1. »Noch ein Totentanz«	44
2. Weitere Nachfolgedarstellungen	47

VI Weitere zeitkritische Ansätze Rethels	51
1. »Die Schlacht bei Cordova«	51
2. »Politisches Bekenntnis des Künstlers«	51
VII Das Thema »Tod« in Rethels Werk	54
1. »Der Tod als Feind«	54
2. »Der Tod als Diener«	56
Zusammenfassung	57
Literatur	59
Anmerkungen	62
Abbildungsnachweis	71